
MOVENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 16.02.2009 – 20.02.2009 -

(Erstellt am 25.02.2009)

--- MOVENTUM Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Im Berichtszeitraum setzten sich die negativen Tendenzen an den internationalen **Aktienmärkten** fort. Die Angst vor einer breit angelegten Verstaatlichung des Bankensektors in den USA gepaart mit schwachen Konjunktur- und Unternehmensdaten sorgten bei den Investoren für einen abermaligen Ausverkauf risikobehafteter Assetklassen. Von dieser Tendenz konnten nur sichere Staatsanleihen und der Goldpreis profitieren, der aufgrund massiver Zuflüsse verängstigter Privatinvestoren in Exchange Traded Funds (ETF's) und ähnliche Strukturen sich in großen Schritten wieder der 1.000 US Dollar Marke näherte. In der abgelaufenen Woche erlitt der europäische Markt starke Kursverluste unter anderem angetrieben vom sich schwach entwickelnden Bankensektor. Auslöser hierfür waren abermals Befürchtungen, der Bankensektor einiger EU Mitgliedsländer könne aufgrund des hohen Kreditvergabe-Exposures an osteuropäische Staaten eventuell stark in Mitleidenschaft gezogen werden. Ein möglicher finanzieller Zusammenbruch einiger kleinerer osteuropäischer Staaten, befeuerte diesen negativen Trend zusätzlich. Leicht besser als Europa entwickelte sich der US Markt, weil hier der Bankensektor nicht so viel verloren hat wie in Europa. Investoren aus dem Euroraum profitierten zudem von einem stärker werdenden US Dollar. Der japanische Markt konnte die Verluste in Grenzen halten, da trotz schwacher Makrozahlen bereits sehr viel in den Kursen der Unternehmen eingepreist ist. Angesichts des weltweiten Konjunkturerinbruchs war der Rückgang bei den Rohstoffpreisen auf breiter Front nicht verwunderlich. Der Ölpreis gab im Zuge dessen um ca. einen US Dollar auf nunmehr 42,34 US Dollar je Barrel (159 Liter) nach. Auf Sektorebene schlugen sich angesichts der Marktturbulenzen vor allem defensive Sektoren wie Gesundheit, Versorger, Telekommunikation und Consumer Staples gut. Schwächer hingegen entwickelten sich Unternehmen aus den Bereichen Industrials und vor allem Finanzen.

Der **europäische Markt für Staatsanleihen** verzeichnete im Berichtszeitraum nach einem volatilen Handelsverlauf – wie schon in der Vorwoche – leichte Zuwächse. Innerhalb der Eurozone kam es jedoch zu deutlichen Renditeunterschieden, worunter insbesondere die angeschlagenen Mitgliedsstaaten wie Griechenland, Irland und Spanien litten. Da Anleger wieder einmal vor allem auf Sicherheit bedacht waren, entwickelten sich Unternehmens- und Hochzinsanleihen entsprechend negativ.

Die Gemeinschaftswährung gab im Berichtszeitraum gegenüber dem **US Dollar** deutlich nach, da sie unter den Diskussionen über massive mögliche Finanzhilfen der Kern-Euroländer an die osteuropäischen Neu-Mitglieder litt. Der US Dollar konnte gegenüber der europäischen Einheitswährung um 2,33 Prozent zulegen, sodass er die vergangene Woche mit einem Wechselkurs von 1,28 US Dollar je EUR beendete. Auch die Währungen der Schwellenländer litten unter der steigenden Risikoaversion der Anleger und dem erstarkten US Dollar.

Die Entwicklung der **Moventum Portfolios** im Berichtszeitraum bewegte sich im Großen und Ganzen auf dem Niveau der Vergleichsindizes. Während die Rentenseite durationsbedingt größtenteils nicht mit dem Anstieg des Staatsanleiheindex mithalten konnte, lieferten auf der Aktienseite insbesondere die europäischen und globalen Fonds einen positiven Beitrag. Aus Allokationssicht erwiesen sich die Untergewichtung des europäischen und die Übergewichtung des amerikanischen Marktes insgesamt als vorteilhaft. Die teilweise erfolgte Währungsabsicherung des US Dollars erwies sich im Berichtszeitraum als nachteilig. Auf Sektorebene stellte sich die Untergewichtung des Finanzsektors abermals als überaus positiv heraus. Dies traf auch auf die Übergewichtung des Gesundheits- und Technologiesektors zu.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum ca. 20 Basispunkte vor seiner Benchmark. In-line mit dem Weltaktienindex entwickelte sich dabei der M&G Global Basics. Einerseits litt der von Graham French gemanagte Fonds unter seinem Exposure in rohstofflastige Titel, andererseits profitierte er von seinen Beimischungen von Titeln aus den konsumnahen Bereichen. Eine schwächere Performance als sein Vergleichsindex musste der Schwesterfonds M&G American in Kauf nehmen. Negativ wirkten sich dabei die Untergewichtungen in den Branchen Konsum und Telekommunikation sowie die Übergewichtungen bei den Energie- und Industrie-Titeln aus. Unser Sektorfonds für den globalen Technologiebereich, der Henderson HF Global Technology, erzielte abermals eine leichte Outperformance. Auch wenn die Befürchtungen der Marktteilnehmer steigen, dass viele Unternehmen angesichts der Wirtschaftsflaute ihre IT-Ausgaben kürzen werden, sind die großen Unternehmen des Sektors gut gewappnet, um auch eine längere Durststrecke unbeschadet überstehen zu können. Im negativen Marktumfeld schlug sich auch unser weiterer Sektorfonds UBS (Lux) Equity Fund – Health Care abermals deutlich besser als der Gesamtmarkt. Hier kamen wieder die defensiven Eigenschaften des Gesundheitssektors zum Tragen sowie die positiven Auswirkungen der zunehmenden M&A-Tätigkeit innerhalb des Sektors.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	-5,61	-7,72	-7,72
Benchmark*	-5,83	-10,18	-10,18

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Die Underperformance des **DYNAMISCHEN PORTFOLIOS** bewegte sich im Bereich von knapp 20 Basispunkten. Seitens der US-Fonds erzielte der EUR-gehedgte Janus US Twenty einen negativen Performancebeitrag. Dieser war jedoch einzig und alleine der Währungsabsicherung geschuldet, da der Fonds ansonsten den US-Aktienmarkt outperformte. Positiv auf die Fondsentwicklung wirkten sich dabei sein Untergewicht des Energiesektors sowie seine Übergewichtung des Gesundheitsbereichs und dort insbesondere der Biotech-Titel aus. Der Parvest US Value litt abermals unter seiner strikten Value-Ausrichtung. Zwar konnte er von seinem Übergewicht im Bereich zyklischer Konsumtitel profitieren, ebenso wie von seinem Untergewicht bei den Energie- und Industriewerten, aber sein Übergewicht innerhalb der Finanztitel zehrte diese positiven Beiträge wieder auf. Bei den europäischen Aktienfonds erzielte der MFS European Equity eine leichte Outperformance. Der Fonds profitierte vor allem von seinem Untergewicht der Finanztitel, da sich Positionierungen auf Länderebene (Untergewicht in Großbritannien und Übergewicht in Deutschland) negativ auswirkten. Unser Japan-Engagement SGAM Funds Equities Japan Core Alpha entwickelte sich ungefähr analog mit dem breiten japanischen Aktienmarkt. Positiv erwiesen sich das Untergewicht in zyklischen Konsumwerten und das Übergewicht in nichtzyklischen Konsumwerten. Andererseits wirkten sich Übergewichtungen der Branchen Rohstoffe und Informationstechnologie negativ auf die Wertentwicklung aus.

Im Rentenbereich verzeichnete der Starcapital Bondvalue UI eine negative Performance. Der Fonds litt dabei sowohl unter seinen Positionen im Bereich der Unternehmensanleihen als auch unter seinen Fremdwährungspositionen, unter anderem im mexikanischen Peso und der türkischen Lira.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	-4,24	-5,90	-5,90
Benchmark*	-4,03	-6,86	-6,86

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** musste im Berichtszeitraum eine Underperformance in Höhe von rund 20 Basispunkten in Kauf nehmen. Seitens der US Fonds lieferte der MFS US Research eine Underperformance gegenüber der Benchmark. Dieser war in den Sektoren Energie und Industrials übergewichtet, was sich negativ auf seine Wertentwicklung auswirkte. Bei den europäischen Aktienfonds musste der First Private Europa Aktien ULM auf Grund seines wertorientierten Anlagestils eine Underperformance in Kauf nehmen. Die eigentlichen Sektorpositionierungen des Fonds waren jedoch in Summe positiv. So war er in den sich relativ besser entwickelnden Sektoren Energie und Gesundheit übergewichtet. Unser zweites Japan-Engagement Oyster Japan Opportunities konnte eine deutliche Outperformance gegenüber dem breiten Markt generieren. So war der Fonds in den sich schwach entwickelnden Branchen Finanzwesen, zyklischer Konsum und Technologie untergewichtet. Außerdem profitierte er von der besseren Entwicklung der Titel mit mittlerer und geringerer Marktkapitalisie-

rung. Unser dritter Sektorfonds, der ING (L) Invest Banking & Insurance, konnte sich der negativen Entwicklung bei den Finanzunternehmen nicht entziehen und musste deutliche Verluste in Kauf nehmen.

Im Rentenbereich konnte der Robeco Lux-o-Rente auf Grund seiner längeren Durationsausrichtung vom globalen Rückgang der Kapitalmarktzinsen profitieren. Der Fonds ist aktuell immer noch maximal lang, d.h. mit einer Duration von rund 10,5 Jahren, positioniert. Der kurz aufgestellte cominvest Euro Rentplus erzielte zwar ein positives Wochenergebnis, auf Grund seiner kurzen Duration (1 Jahr) blieb er jedoch hinter dem Kursanstieg im Anleihenmarkt zurück.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	-3,22	-4,51	-4,51
Benchmark*	-2,99	-4,94	-4,94

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** beendete den Betrachtungszeitraum knapp 40 Basispunkte vor seiner Benchmark. Zu dieser Outperformance konnte u.a. der Henderson HF Pan European Equity beitragen. Dieser war zum einen im sich gut entwickelnden Schweizer Aktienmarkt übergewichtet und konnte zum anderen auf Sektorebene von seinem Untergewicht bei den Finanzwerten und seinem Übergewicht bei den Healthcare-Titeln profitieren. Eine leichte Underperformance musste hingegen der LBBW Dividenden Strategie Euroland in Kauf nehmen. Bei diesem wirkten sich sein Untergewicht des Gesundheits- und nichtzyklischen Konsumsektors nachteilig aus. Auf Länderebene litt er unter der Übergewichtung des deutschen und französischen Aktienmarktes. Eine Outperformance erwirtschaftete hingegen der Baring Europe Select, der vor allem von der besseren Entwicklung von Mid und Small Caps, die im Fonds deutlich übergewichtet sind, profitierte.

Eine Wertentwicklung etwas unter Indexniveau erzielte der Pioneer SF Euro Curve 1-3 year. Dies war der ansatzgemäß kürzeren Durationspositionierung des Fonds geschuldet. Der lang aufgestellte Pioneer Investments Euro Renten entwickelte sich hingegen deutlich besser als unser Vergleichsindex.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	-3,17	-3,94	-3,94
Benchmark*	-3,53	-5,63	-5,63

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 20 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Dabei trug der BGF US Flexible negativ zur relativen Entwicklung der Portfoliorendite bei. Zwar war der Fonds bei Finanzwerten untergewichtet, allerdings wirkten sich seine Übergewichtung der Energietitel und seine Untergewichtung des Consumer Staples Bereich nachteilig auf die Fondsperformance aus. Bei den europäischen Aktienfonds konnte der Invesco Pan European Structured Equity einen deutlichen Mehrwert generieren. Zu verdanken hatte er dies insbesondere seinem fehlenden Finanzexposure sowie seinem Übergewicht bei den defensiveren Telekom-Titeln.

Im Rentenbereich musste der WEF II Local Currencies Emerging Market Income einen Verlust hinnehmen. Die steigende Risikoaversion der Marktteilnehmer hatte auch deutlich negative Auswirkungen auf die Lokalwährungen der Schwellenländer, welche zum Großteil Abschlüsse in Kauf nehmen mussten. Der PEH Renten EvoPro erzielte eine nur minimal negative Performance. Im volatilen Rentenmarktumfeld hatte das auf Basis eines neuronalen Netzes basierende Durationssteuerungssystem seine Probleme, klare Trends zu erkennen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	-2,06	-2,81	-2,81
Benchmark*	-1,84	-3,19	-3,19

*Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** musste gegenüber seiner Benchmark eine Underperformance von rund 30 Basispunkten in Kauf nehmen. Die beiden offenen Immobilienfonds erzielten zwar ihre gewohnt stabilen positiven Performancebeiträge, reichten damit aber nicht an die Entwicklung des Rentenmarktes heran. In Summe tragen sie jedoch zu einer deutlichen Reduktion der Portfoliovolatilität bei und liefern in einem turbulenten Rentenmarktumfeld eine hohe Stabilität. Innerhalb der Rentenfonds musste der Kathrein Euro Bond Verluste hinnehmen. Auch bei diesem Fonds erfolgt die Durationssteuerung auf Basis eines Trendfolgesystems, welches sich im aktuell hoch volatilen Renten-

marktumfeld als nachteilig erwies. Der Spängler SparTrust M litt zum einen unter Problemen bei der Durationspositionierung sowie zum anderen unter der schwächeren Entwicklung von Anleihemärkten der Euro-Peripherie, sodass auch er die abgelaufene Woche mit einem negativen Vorzeichen beenden musste.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	-0,07	0,04	0,04
Benchmark*	0,21	0,10	0,10

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MOVENTUM Portfolio Management Team
Luxemburg, 25. Februar 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MOVENTUMplus Aktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.